Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

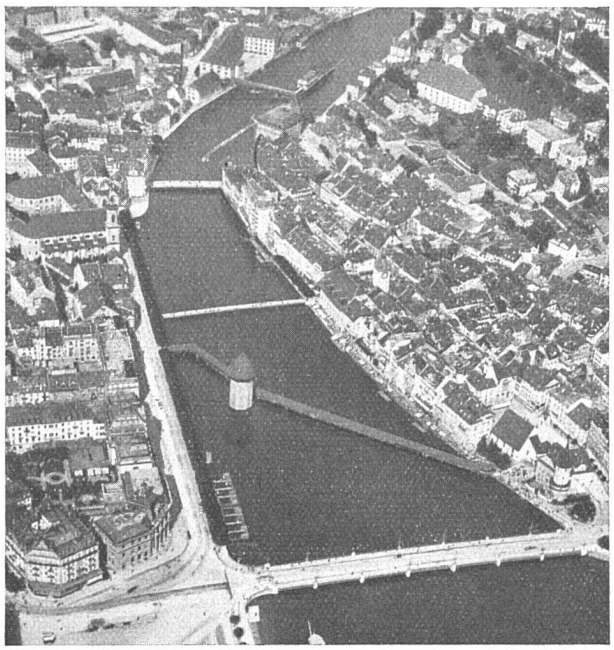
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Eine Stadt ohne Telephon

ist undenkbar. Die automatische Telephonzentrale darf keine Minute versagen. Ununterbrochen, Tag und Nacht, steht sie während eines Jahrzehnts im Betrieb.

Solche Telephon-Zentralen lieferten wir für das schweiz. Telephonnetz und für viele öffentliche und private Betriebe. Unsere Telephon- und anderen Fernmeldeanlagen genügen den strengsten Anforderungen.

Verlangen Sie auf jeden Fall auch ein Angebot der grössten schweizerischen Spezialfabrik für Telephonanlagen:

HASLER AG • BERN

Telephon 64

Verfügung. Es ist beabsichtigt, die prämierten Projekte zur Verwirklichung von Siedelungen durch die Behörden zu fördern und die Verfasser zur Ausführung zu empfehlen. Das Programm ist gegen eine Hinterlage von 5 Fr. zu beziehen durch Herrn J. Irniger, Verbandsquästor, Postfach 108, Zürich 17 (Postschek VIII 7070).

XIV. Internationaler Wohnungs- und Städtebaukongress London, Juli 1935

des Internat. Verbandes für Wohnungswesen und Städtebau, 25, Bedford Row, London, W. C. 1.

Der Internationale Verband für Wohnungswesen und Städtebau wird seinen XIV. Internationalen Wohnungs- und Städtebaukongress in London in der dritten Juliwoche 1935 abhalten. Der Kongress dürfte voraussichtlich gegen den 16. Juli beginnen. Das genaue Datum wird noch im Vorprogramm angegeben werden; die Einladungen zum Besuch des Kongresses gelangen in kurzer Zeit zur Aussendung. Die wichtigsten Beratungsthemen werden sein:

1. Wiederunterbringung der durch Slum-Sanierung heimatlos gewordenen Bevölkerung.
2. Zielbewusste Planung.
3. Planmässige Erschliessung des flachen Landes und Erhaltung des Landschaftsbildes.

Präsident des Kongresses ist der britische Gesundheitsminister *Sir Edward Hilton Young;* Vizepräsidenten sind die ehemaligen Gesundheitsminister *Neville Chamberlain* und *Arthur Greenwood* sowie der *Lordmayor* von London, der Vorsitzende des Londoner Grafschaftsrates. Die britische Regierung hat ihre Zustimmung erteilt, dass der Kongress in London abgehalten wird.

Die neuere Entwicklung im englischen Wohnungs- und Städtebauwesen ist von ungemein grossem Interesse und von weittragender Bedeutung. Zahlreiche Begünstigungen wurden in Aussicht gestellt, durch welche der Kongress einer der wertvollsten der bisher vom Verband veranstalteten Kongresse zu werden verspricht.

Der Völkerbundsarchitekt Henri Paul Nenot †

Auf der Heimfahrt von Genf nach Paris verunglückte am 13. Dezember 1934 bei einem Autounfall in Bourg-en-Bresse Architekt H. P. Nenot im Alter von 81 Jahren. Er hatte bekanntlich im Jahr 1927 zusammen mit Julien Flegenheimer den ersten Preis im Wettbewerb für den Völkerbundspalast davongetragen und seither eine Art Oberleitung über das Kollegium der Völkerbundsarchitekten geführt. Von 1885—1901 leitete er die Neubauten der Sorbonne in Paris, später die Bauten der Versicherungsgesellschaft «La Nationale»; auch die Place Edouard VII. in Paris wurde nach seinen Plänen angelegt. Nenot hat sich auch einen Namen gemacht als Restaurator antiker Bauten: der Tempel der Vesta in Tivoli wurde unter seiner Leitung wiederhergestellt,

ferner war er an den Ausgrabungen des Apollotempels in Delos beteiligt. 1882 bekam er den ersten Preis für das Vittorio-Emanuele-Denkmal in Rom. Nenot war auch Vorsitzender der «Société des Arts français».

Schweizerischer Werkbund SWB

Weihnachtsmessen

Alle SWB-Weihnachtsveranstaltungen hatten Erfolg, da Besuch und Verkauf sich gesteigert haben.

In Zürich wurde — einschliesslich des für die Verlosung benötigten Materials — ein Verkauf von rund 5700 Fr. erzielt. Wird berücksichtigt, dass im letztjährigen Resultat von 5150 Fr. ein Einzelstück für 1000 Franken enthalten war, während 1934 nur kleinere Objekte verkauft wurden, so lässt sich konstatieren, dass sich die vermehrte Propaganda ausgewirkt hat, das heisst, dass immer mehr Besucher den Weg in das neue Kunstgewerbemuseum finden.

Aarau meldet einen Ertrag von 1450 Fr. und Bern einen solchen von 1300 Fr. gegen 700 Fr. im Jahre 1933.

SWB-Filmstelle

Vor Weihnachten führte die Zürcher Filmstelle im Kunstgewerbemuseum die Filme: Président phantôme, Le sang d'un poète von Cocteau, Le million von Clair, L'or des mers von Epstein und den expressionistischen Film Dr. Caligari vor. Ein Teil der Vorstellungen musste zwei- bis dreimal wiederholt werden.

Nach dem Neujahr wurde der russische Film Dostojewski: Aus einem Totenhaus, gezeigt; am 1. Februar folgt eine Reprise des Negerfilms Hallelujah von King Vidor und am 15. Februar wird die französische Fassung der Dreigroschenoper zu sehen sein. Die letzten Vorführungen für die Wintersaison sind auf den 8. und 22. März angesetzt.

Am 20. Januar hat der Talgartenkino in Winterthur den Versuch unternommen, ein Programm der SWB-Filmstelle — den satirischen Président phantôme — laufen zu lassen. Der nämliche Film wurde in Bern ebenfalls unter der Obhut des SWB gespielt.

Weltausstellung Brüssel 1935

Nachdem die eidg. Behörden die nötigen Kredite bewilligt haben, ist die Ausführung des Schweizer Pavillons dem SWB-Mitglied H. Hofmann BSA übertragen worden. Voraussichtlich lassen sich in Brüssel verschiedene Aufgaben gemeinsam von SWB und OEV bearbeiten.

«Land- und Ferienhausausstellung» in Basel 1935

Der SWB hat es übernommen, gemeinsam mit der Ausstellungsleitung das Material für die Abteilung des Wohnungsbedarfes zusammenzustellen. Durch diese Zusammenarbeit soll das zu zeigen versucht werden, was

HERAKLITH

Die technisch vollendete Leichtbauplatte

Für Industriebauten unentbehrlich

Zehn Fragen und eine Antwort

1. Wollen Sie allen Betriebsanforderungen voll entsprechende Industriebauten erstellen?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
2. Wollen Sie Fabriks- und Ausstellungshallen gegen Kälte, Hitze und Schall wirksam dämmen?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
3. Wollen Sie Eisen- oder Holzgerippe-Bauten wärmeschützend und schalldicht ausfachen oder verkleiden?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
4. Wollen Sie dünne Stein- oder Betonwände wärmetechnisch einwandfrei gestalten?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
5. Wollen Sie Schwitzwasserbildung an Massivwänden und -decken verhüten?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
6. Wollen Sie durch eine wirksame Dämmung Betriebsstörungen verhindern?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
7. Wollen Sie Maschinen u. Waren vor schädlichen Temperaturschwankungen und Feuchtigkeitseinflüssen bewahren?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
8. Wollen Sie grosse Hallen durch leichte, feuerhemmende, schalldämpfende Zwischenwände unterteilen?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
9. Wollen Sie Steil-, Flach- oder Sheddächer gegen Wärmeverluste schützen?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**
10. Kurz: Wollen Sie Ihre Auftraggeber aus der Industrie in jeder Weise zufriedenstellen?	Dann verwenden Sie **HERAKLITH**

Verlangen Sie unser aufklärendes Schrifttum

Heraklith-Vertrieb d. Oe.-Am. Magnesit A.G.
Zürich, Bleicherweg 10 - Tel. 37.515